

Morgengebet in der Woche vom 31. Januar bis zum 6. Februar

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Gott ist uns Zuflucht und Stärke,

ein bewährter Helfer in allen Nöten.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja.

Lied - EM 612

1. Morgenglanz der Ewigkeit, / Licht vom unerschaffnen Lichte, / schick
uns diese Morgenzeit / deine Strahlen zu Gesichte / und vertreib durch
deine Macht / unsre Nacht.

2. Deiner Güte Morgentau / fall auf unser matt Gewissen; / lass die
dürre Lebens-Au / lauter süßen Trost genießen / und erquick uns,
deine Schar, / immerdar.

3. Gib, dass deiner Liebe Glut / unsre kalten Werke töte, / und erweck
uns Herz und Mut / bei entstandner Morgenröte, / dass wir, eh wir gar
vergehn, / recht aufstehn.

4. Ach, du Aufgang aus der Höh, / gib, dass auch am Jüngsten Tage /
unser Leib verklärt ersteh / und, entfernt von aller Plage, / sich auf
jener Freudenbahn / freuen kann.

5. Leucht uns selbst in jener Welt, / du verklärte Gnadensonne; / führ
uns durch das Tränenfeld / in das Land der süßen Wonne, / da die
Lust, die uns erhöht, / nie vergeht.

T: Christian Knorr von Rosenroth 1654

M: Johann Rudolf Ahle 1662 / Halle 1704

S: Nach Halle 1704

Psalm 97

Der HERR ist König; des freue sich das Erdreich
und seien fröhlich die Inseln, so viel ihrer sind.

Wolken und Dunkel sind um ihn her,

Gerechtigkeit und Recht sind seines Thrones Stütze.

Feuer geht vor ihm her

und verzehrt ringsum seine Feinde.

Seine Blitze erleuchten den Erdkreis,

das Erdreich sieht es und erschrickt.

Berge zerschmelzen wie Wachs vor dem HERRN,
vor dem Herrscher der ganzen Erde.

Die Himmel verkündigen seine Gerechtigkeit,

und alle Völker sehen seine Herrlichkeit.

Schämen sollen sich alle, die den Bildern dienen /
und sich der Götzen rühmen. Betet ihn an, alle Götter!

Zion hört es und ist froh, und die Töchter Juda sind fröhlich,
weil du, HERR, recht regierest.

Denn du, HERR, bist der Höchste über allen Landen,
du bist hoch erhöht über alle Götter.

Die ihr den HERRN liebet, hasset das Arge!

Der Herr bewahrt die Seelen seiner Heiligen;

aus der Hand der Frevler wird er sie erretten.

Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen
und Freude den aufrichtigen Herzen.

Ihr Gerechten, freut euch des HERRN und danket ihm
und preiset seinen heiligen Namen!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Herr, Gott, himmlischer Vater, der du das Licht aus der Finsternis
hervorbrechen lässt, wir bitten dich: Stelle uns in dein Licht, das du in
Jesus Christus der Welt gegeben hast, damit wir nicht in der Finsternis
unseres Lebens bleiben, sondern erkennen, was zu unserm Heil und
Frieden dient, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unseren
Herrn. Amen

(Helmut Scheler)

Mittagsgebet in der Woche vom 31. Januar bis zum 6. Februar

**Wochenspruch: Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.
Jesaja 60,2b**

Lied – EM 323

1. Liebe, komm herab zur Erde! / Die du nicht von dieser Welt, / mach, dass sie die deine werde, / schlage bei uns auf dein Zelt! / Liebe, komm, du heißt Erbarmen, / keine Schranke schränkt dich ein; / darum lass auch bei uns Armen / heute dein Erbarmen sein!
2. Noch ist unser Herz gefangen, / Angst und Trauer hält es fest; / aber es war dein Verlangen, / das uns Ruhe finden lässt. / Liebe, komm, komm und befreie / eilends uns aus aller Not, / schenk das Leben uns, das neue, / schenk das Leben ohne Tod!
3. Komm, o Gott, uns zur Erlösung, / schaffe unser Leben neu! / Komm und mache uns zur Wohnung / deines Geists in deiner Treu! / Herr, wir wollen für dich leben, / dienen dir bei Tag und Nacht, / loben dich auf allen Wegen. / Preis sei deiner Liebesmacht!
4. Dann vollende deine Werke, / lass uns rein und heilig sein! / Gib uns durch den Geist die Stärke / dir zu dienen, dir allein! / Denn du gibst uns ja das Beste, / jeder von uns ist dein Kind. / Du lädst uns zu deinem Feste, / dass wir ewig bei dir sind.

T: Charles Wesley 1747 ("Love divine, all loves excelling")

Dt: Johann Christoph Hampe 1950 (Str. 1-2); Lothar Pöll 1984/1986 (Str. 3);

Christoph Klaiber 1986 (Str. 4)

M: John Zundel 1870

1. Johannes 4, 7-10

Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben;
denn die Liebe ist von Gott,
und wer liebt, der ist aus Gott geboren
und kennt Gott.

Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht;
denn Gott ist Liebe.

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns,
dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt,
damit wir durch ihn leben sollen.

Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben,
sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur
Versöhnung für unsre Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 18, 1 - 20
Montag:	Lukas 7, 24 - 35
Dienstag:	Lukas 7, 36 - 8, 3
Mittwoch:	Lukas 8,4 - 15
Donnerstag:	Lukas 8, 16 - 18
Freitag:	Lukas 8, 19 - 21
Sonnabend:	Lukas 8, 22 - 25

Stille

Gebet

Treuer Gott, du gießt deine Gaben und deinen Segen in unsere
Wirklichkeit, du offenbarst deine Herrlichkeit. Dafür danken wir dir.
Aber wir tun uns schwer zu lernen, dass du dabei unseren eigenen
Vorstellungen nicht entsprichst, an denen wir festhalten wollen.
Verwandle unser enges Herz in deine Weite. Öffne uns die Augen für
die Herrlichkeit, die du uns zeigen und unter uns wirken willst.

Unser Vater

Segen

Gott, segne uns mit einem Glauben, der uns zu Neuem ruft und uns
neue Kraft schenkt.

Segne uns mit einer Hoffnung, die auch angesichts des Todes nicht
wankt.

Segne uns mit einer Liebe, die alles gibt und so bereit wird, alles zu
empfangen. Amen

(TeDeum, Stundengebet im Alltag, Januar 2019)

Abendgebet in der Woche vom 31. Januar bis zum 6. Februar

Herr, bleibe bei uns; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt.

In deine Hand lege ich meinen Tag mit allem Schönen und Schweren.

Komm mit deiner Versöhnung in mein Versagen.

Komm mit deinem Licht in meine Fragen und Sorgen.

Komm mit deiner Ruhe in die Unrast unserer Welt.

Öffne du uns den Blick für dein Wirken und Dasein mitten unter uns.

Amen

Lied – EM 125

1. Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit / in Lieb und Leid / in meinem Herzen halten.

2. Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest besteht; / das muss ich frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, / nicht Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.

3. Dein Wort ist wahr und trüget nicht / und hält gewiss, was es verspricht, / im Tod und auch im Leben. / Du bist nun mein / und ich bin dein, / dir hab ich mich ergeben.

4. Der Tag nimmt ab. Ach schönste Zier, / Herr Jesu Christ, bleib du bei mir, / es will nun Abend werden. / Lass doch dein Licht / auslöschen nicht / bei uns allhier auf Erden.

T: Bei Johann Eccard 1598

M: Nürnberg 1581 / bei Seth Calvisius 1594

S: Nach Seth Calvisius 1594 und Michael Praetorius 1610

Psalm 18, 1-7. 17-20

Herzlich lieb habe ich dich, HERR, meine Stärke!

HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter;

mein Gott, mein Hort, auf den ich traue,

mein Schild und Horn meines Heils und mein Schutz!

Ich rufe an den HERRN, den Hochgelobten,
so werde ich vor meinen Feinden errettet.

Es umfingen mich des Todes Bande,
und die Fluten des Verderbens erschreckten mich.

Des Totenreichs Bande umfingen mich,
und des Todes Stricke überwältigten mich.

Als mir angst war, rief ich den HERRN an
und schrie zu meinem Gott.

Da erhörte er meine Stimme von seinem Tempel,
und mein Schreien kam vor ihn zu seinen Ohren.

Er streckte seine Hand aus von der Höhe und fasste mich
und zog mich aus großen Wassern.

Er errettete mich von meinen starken Feinden,
von meinen Hassern, die mir zu mächtig waren;
sie überwältigten mich zur Zeit meines Unglücks;
aber der HERR ward meine Zuversicht.

Er führte mich hinaus ins Weite, er riss mich heraus;
denn er hatte Lust zu mir.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Du ewiger Gott, Liebhaber des Lebens, von Woche zu Woche sind wir unterwegs zu dir. Manchmal fällt uns der Weg leicht, manchmal fällt er uns schwer. Doch alles kommt aus deiner Hand und muss uns hinführen zu dir. Wir danken dir, dass wir dir vertrauen können und mit Hoffnung unterwegs sind.

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget. Bleibe bei uns am Abend dieses Tages, am Abend dieser Welt, dass uns nicht das Dunkel verschlinge, sondern dein Licht uns hinüber leuchte in die kommende Welt. Amen

(Kommunität Gnadenthal)